

KOPIERVORLAGEN

- Teil IX -

- Formblätter für die Flugschulakten -

Muster – Ausbildungsvertrag

Seite 5 / 6

Muster – Halterschaftsvertrag

Seite 16

- Vordrucke -
mit der Kopfzeile



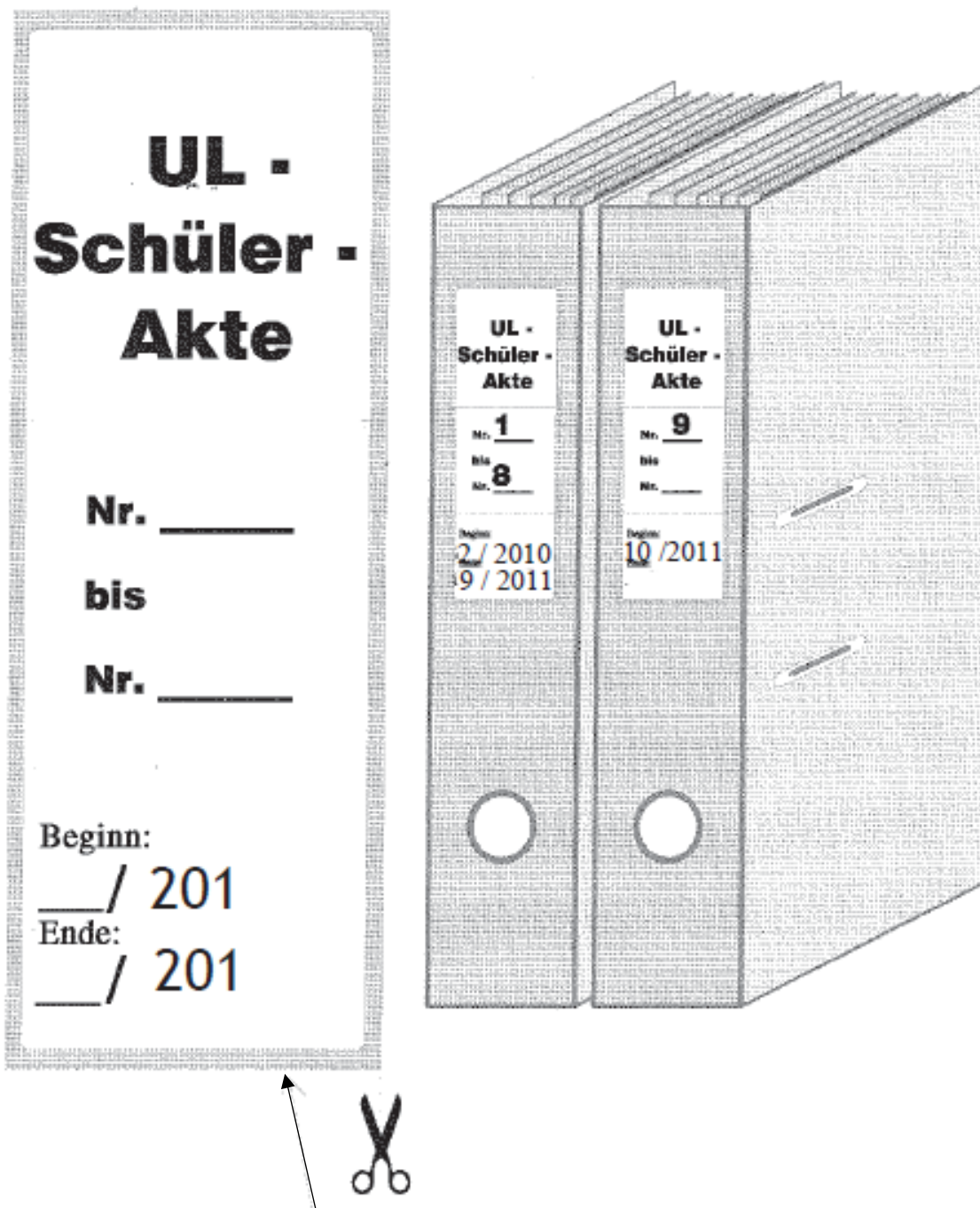
Merkblatt **Ausbildung von Luftsportgeräteführern**

Dokumentation **der Ausbildung und Prüfung von Luftsportgeräteführern**

Anträge **Erwerb, Berechtigungen, Verlängerung (Erneuerung)**

Teilnehmerbogen und **Protokoll für UL – Fluglehrerlehrgang - Prüfung**

Muster zur Anlage eines Ordners



z.B. Akten-Rücken, Maßstab 1:1
Fotokopieren, ausschneiden, ausfüllen und
aufkleben oder in Rückentasche einschieben.

KOPIERVORLAGE

Übersichtsblatt für die Schüler – Akte Alle an das LSG-B einzureichenden Dokumente sind als Fotokopie wieder einzuordnen. Die Schüler-Akte ist mindestens 5 Jahre aufzubewahren.												
Ausbildungsvertrag (Muster Seite 71)												
Ausbildungsmeldung - Vordruck -												
Gültiger Personalausweis oder Pass in Kopie												
Fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis												
Bestätigung vor Praxis & 1. Alleinflug (Muster Seite 74)												
Theorie - Ausbildungsnachweis (Muster Seite 75)												
Ausbildungszeugnis - Theorie - (Muster Seite 77)												
Meldung zur theoretischen Prüfung - Vordruck -												
Prüfungsprotokoll - Theorie vom Prüfungsrat												
Praxis - Ausbildungsnachweis (Muster Seite 79)												
Ausbildungszeugnis - Praxis - (Muster Seite 80)												
Meldung zur praktischen Prüfung - Vordruck -												
Prüfungsprotokoll - Praxis - vom Prüfungsrat												
Nachweis über die pyrotechnische Einweisung												
Antrag auf Ausstellung												
Die im AHB aufgeführten Formblätter und Vordrucke entsprechen dem aktuellen Stand und unterliegen der Berichtigung	Vorhandene Dokumente sind durch ein X in der jeweiligen Spalte zu bestätigen	Name des Schülers										
			lfd. Nr.	_1	_2	_3	_4	_5	_6	_7	_8	_9

Ausbildungsvertrag

zwischen

Der Luftfahrerschule:

Stempel der Flugschule

- nachstehend „Ausbildungsstelle“ genannt -

und

Herrn/Frau: _____

Wohnsitz: _____

- nachstehend „Flugschüler“ genannt -

§ 1

Vertragsgegenstand

1. Die Ausbildungsstelle übernimmt die Ausbildung des Flugschülers mit dem Ziel, die Berechtigung als Luftsportgeräteführer für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge zu erwerben.
2. Die Ausbildung erfolgt auf aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen

oder _____.

§ 2

Vertragsdauer

1. Die Ausbildung beginnt am: _____.
2. Die Ausbildung endet mit Beendigung des Ausbildungsprogrammes, spätestens jedoch mit der Ablegung der praktischen Prüfung.
3. Erweist sich der Flugschüler während der Ausbildung als ungeeignet, so ist der Ausbildungsleiter berechtigt, diesen Vertrag fristlos zu kündigen. Dasselbe gilt, falls der Flugschüler sich vertragswidrig verhält, insbesondere gegen die Flugdisziplin und/ oder die luftrechtlichen Bestimmungen verstößt. Grundsätzlich gilt, dass physische und psychische Mängel, sowie charakterliche Mängel, soweit sie sich auf die Sicherheit des Luftverkehrs auswirken und/oder die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährden, eine Auflösung dieses Vertrages zur Folge haben.

§ 3

Ausbildungskosten

1. Der Flugschüler verpflichtet sich, soweit nicht gesondert geregelt, folgende Ausbildungskosten zu zahlen:

- a) Aufnahmegebühr €
- b) Gebühr für den theoretischen Unterricht €
- c) Flugstundenkosten € je Flugstunde
- d) Landegebühren und Bodendienstkosten nach Anfall
- e) Kosten für Unterrichtsmaterial bei Aushändigung soweit nicht in den Gebühren gemäß a) oder b) enthalten.

2. Sofort bei Vertragsabschluß sind die Aufnahmegebühr, die Gebühr für den theoretischen Unterricht und eine Anzahlung auf die Flugstundenkosten von _____ € zur Zahlung fällig.
3. Kosten für die fliegerärztliche Untersuchung, Auslagen zur Prüfung, Prüfungsgebühren und Lizenzausstellungsgebühr sind vom Flugschüler mit der jeweiligen Stelle direkt abzurechnen.

§ 4 **Ausbildung**

1. Die Ausbildung erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen und der jeweils gültigen Ausbildungsrichtlinien. Die Ausbildungsstelle verpflichtet sich, die Ausbildung schnellstmöglich und mit gebotener Sorgfalt durchzuführen.
Eine Gewähr für den Erwerb der angestrebten Erlaubnis kann jedoch nicht übernommen werden.
2. Der Flugschüler verpflichtet sich, den Weisungen des Aufsichtspersonals (Luftaufsicht, Flugleitung u.a.) sowie des Ausbildungspersonals (Fluglehrer, Ausbildungsleiter, Theorielehrer u.a.) Folge zu leisten.
3. Die Ausbildungsstelle wird bemüht sein, vereinbarte Ausbildungstermine soweit wie möglich einzuhalten. Bei einer Terminverschiebung durch die Entscheidung der Ausbildungsstelle, aus wetterbedingten oder technischen Gründen, wird diese versuchen, den Flugschüler zu benachrichtigen. Eine Haftung aus Schäden, die sich möglicherweise aus einer Verschiebung von Ausbildungsterminen ergeben, ist ausgeschlossen.
4. Der Flugschüler hat die Möglichkeit, innerhalb von zwei Wochen nach Beginn der Ausbildung vom Vertrag zurückzutreten. Macht er von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden vorausgezahlte Beträge, deren Gegenleistung noch offen steht,
abzüglich einer Verwaltungsgebühr von _____ € erstattet.

§ 5 **Versicherung, Haftung**

1. Die von der Ausbildungsstelle eingesetzten Ultraleichtflugzeuge sind wie folgt versichert: Haftpflichtversicherung mindestens in der gesetzlich vorgeschrieben Höhe:
Unfallversicherung für den Schülersitz: Invalidität _____ €, Todesfall _____ €
Kaskoversicherung mit _____ € Selbstbeteiligung je Schadensfall.
Die Haftung des Flugschülers für von ihm verursachte Schäden bestimmt sich nach dem geltenden Recht.
In jedem Fall ist jedoch eine Übernahme der Schadenssumme bis zu _____ € obligatorisch.

§ 6 **Sonstiges**

1. Alle Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform; Nebenabreden sind nicht getroffen.
2. Sollte eine oder mehrere dieser Bestimmungen unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.
3. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist: _____.

Ort, Datum

Ort, Datum

ppa. Ausbildungsstelle

Flugschüler / gesetzlicher Vertreter

Folgeseiten enthalten als Kopiervorlagen

- Vordrucke -

Ausbildungsmeldung

ohne Seitenzahl

Ausbildungsmeldung

Deutscher Aero Club e.V.
Luftsportgeräte-Büro
Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig

Tel. 0531 – 23540 60
Fax 0531 – 23540 11
ausbildungsmeldung@daec.de

Gemäß § 19 LuftPersV wird für die Ausbildung auf UL über 120 kg Leermasse (*Art ankreuzen)

☐ Dreiachser (aerodynamisch gesteuerte UL) ☐ Tragschrauber

☐ Trike (schwerkraftgesteuerte UL) ☐ Motorschirm-Trike

☐ UL-Hubschrauber

gemeldet:

Angaben des Bewerbers

Name: _____

Vorname: _____

Geburtstag: ____ / ____ / ____

Geburtsort: _____

PLZ, Wohnort: _____

Strasse: _____

Staatsangehörigkeit: _____

e-mail: _____

Tel. privat: _____

dienstl.: _____

DAeC Mitglied? ja ☐ _____ nein ☐
Wenn ja, Landesverband eintragen!

Der Bewerber hat eine gültige Lizenz nach EU-FCL (PPL A / S / H) oder für Luftsportgeräteführer

für: _____

****Der Ausbildungsmeldung liegt die beidseitige Kopie des Luftfahrerscheines bei.****

Der Ausbildungsleiter bestätigt, daß die nachstehend aufgeführten Unterlagen vorliegen und jederzeit vom Beauftragten eingesehen werden können:

1. das fliegerärztliche Tauglichkeitszeugnis, mindestens LAPL; spätestens vor dem ersten Alleinflug;
2. lesbare Kopie des Personalausweises;
3. bei minderjährigen Bewerbern die Zustimmungserklärung des gesetzlichen Vertreters.

Die vorgenannten Unterlagen sind mit dem Antrag auf Ausstellung der Lizenz dem LSGB einzusenden.

Datum

Unterschrift des Bewerbers

Name/Stempel der Flugschule mit Namen und Reg.-Nr.

Datum

Name & Unterschrift des Ausbildungsleiters

Vor Beginn der praktischen Ausbildung

1. Bestätigung

des Flugschülers

Name:

Vorname:

geb. am:

geb. in:

Anschrift

Strasse + Hausnummer:

PLZ + Ort:

Der oben genannte Bewerber um die Erlaubnis für Luftsportgeräteführer – UL bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er gemäß den Auflagen der Ausbildungserlaubnis:

- 1.1 zu Beginn der Ausbildung mit den Schulflugzeugen und den Gegebenheiten am Ausbildungsplatz eingehend vertraut gemacht wurde,
- 1.2 auf den Umfang der Sitzplatz-Unfallversicherung der Schulflugzeuge des Ausbildungsbetriebes, sowie der Möglichkeit der eigenen Höherversicherung und
- 1.3 auf die Möglichkeit der Untersagung, der Aufnahme oder Weiterführung der Ausbildung nach § 20 LuftPersV hingewiesen wurde, sofern Zweifel an seiner Tauglichkeit, seiner Eignung oder Zuverlässigkeit bestehen, die beabsichtigte Tätigkeit als Luftfahrtpersonal auszuüben.

Unterschrift Ausbildungsleiter

Ort + Datum

Unterschrift des Bewerbers

Vor dem ersten Alleinflug

2. Bestätigung

Der oben genannte Bewerber um die Erlaubnis für Luftsportgeräteführer – UL bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er vor dem ersten Alleinflug anhand der Luftfahrerkarte ICAO 1 : 500 000 und dem Luftfahrthandbuch (AIP – VFR)

- 2.1 in den Verlauf und die Ausdehnung der Tieffluggebiete und Tiefflugstrecken militärischer Luftfahrzeuge sowie der Beschränkungsgebiete eingewiesen und
- 2.2 mit der Bedeutung der Signale und Zeichen bei der Ansteuerung durch militärische Luftfahrzeuge vertraut

gemacht wurde. Mittels der Veröffentlichungen in den Nachrichten für Luftfahrer (NfL), VFR-Bulletin und AIP – VFR wurde er über die dafür geltenden Vorschriften unterrichtet.

Unterschrift Ausbildungsleiter

Ort + Datum

Unterschrift des Bewerbers

Unterrichtsbuch und Theorie - Ausbildungsnachweis

Name des Flugschülers		Beginn der theoretischen Ausbildung		Ende der theoretischen Ausbildung	
Nr.	Thema	Datum	Std.	Lehrer	Schüler
	Abschnitt I AHB Seite - 31				
1.0	Luftrecht				
1.1	Rechtsvorschriften				
1.2	Nationale und internationale Organisation der Luftfahrt				
1.3	Veröffentlichungen der Luftfahrtbehörden				
1.4	Flugplätze				
1.5	UL-Flugzeuge & zulassungspflichtige Ausrüstung				
1.6	Luftfahrtpersonal				
1.7	Teilnahme am Luftverkehr				
1.8	Haftung des Luftfahrzeugführers und Versicherungspflicht des Halters				
1.9	Straftaten und Ordnungswidrigkeiten				
				gesamt Std.	
	Abschnitt II AHB Seite - 31				
2.0	Navigation				
2.1	Grundlagen				
2.2	Karten der Luftfahrt				
2.3	Flugnavigation				
2.4	Navigationsische Flugvorbereitung				
2.5	Terrestrische Navigation				
2.6	Funknavigation				
				gesamt Std.	
	Abschnitt III AHB Seite - 32				
3.0	Meteorologie				
3.1	Grundlagen				
3.2	Meteorologische Beobachtungen und Messungen				
3.3	Synoptische Meteorologie				
3.4	Flugmeteorologie				
3.5	Meteorologische Informationen & Dokumentation				
				gesamt Std.	
	Abschnitt IV AHB Seite - 32				
4.0	Technik				
4.1	Aerodynamik				
4.2	Profil und Tragflügel				
4.3	Luftschaube				
4.4	Flugzeugkunde				
4.5	Triebwerk				
4.6	Instrumente				
4.7	Flugklares Luftfahrzeug				
				gesamt Std.	

Unterrichtsbuch und Theorie - Ausbildungsnachweis					
Nr.	Thema	Datum	Std.	Lehrer	Schüler
	Abschnitt V AHB Seite - 33				
5.0	Verhalten in besonderen Fällen				
5.1	Flugplatz				
5.2	Flugbetrieb				
5.3	Luftfahrzeugführer				
5.4	Luftfahrzeug				
5.5	Wetter				
5.6	Maßnahmen nach der Notlandung				
				gesamt Std.	
	Abschnitt VI AHB Seite - 33				
6.0	Flugfunkausbildung				
6.1	Rechtsvorschriften, Maßeinheiten, Verfahren				
6.2	Sprechfunkverkehr an Plätzen ohne Flugverkehrskontrolle				
6.3	Sprechfunkverkehr an Plätzen mit Flugverkehrskontrolle				
				gesamt Std.	
	Abschnitt VII AHB Seite - 34				
7.0	Menschliches Leistungsvermögen				
7.1	Grundlagen				
7.2	Körperbezogene Faktoren, Flugphysiologie				
7.3	Geistige und soziale Faktoren, Flugpsychologie				
7.4	Aus- und Weiterbildung in HP&L				
				gesamt Std.	

Folgeseiten enthalten als Kopiervorlagen

- Vordrucke -

Ausbildungszeugnis Theorie

Antrag zur Abnahme einer Theorieprüfung

ohne Seitenzahl

Ausbildungszeugnis -Theorie-

Angaben über den Bewerber:

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Straße	
PLZ + Ort	
Der Bewerber ist Inhaber der gültigen Berechtigung:	
Beginn der Ausbildung:	Ende der Ausbildung:

Der Bewerber hat die theoretische Ausbildung gemäß den Forderungen nach § 42 Abs. 2 LuftPersV mit nachfolgend aufgeführten und im Ausbildungsnachweis-Theorie nachgewiesenen Unterrichtsstunden abgeschlossen.

Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche theoretische Prüfung sind gegeben.

Luftrecht & Flugfunk:	Std. (Richtwert 12)
Navigation:	Std. (Richtwert 14)
Meteorologie:	Std. (Richtwert 10)
Aerodynamik:	Std. (Richtwert 8)
All. Luftfahrzeugkenntnisse, Technik und pyrotechnische Einweisung:	Std. (Richtwert 8)
Verhalten in besonderen Fällen:	Std. (Richtwert 6)
Menschliches Leistungsvermögen:	Std. (Richtwert 2)
<i>= gesamt 60 Std. oder mehr</i>	

Der Bewerber ist Inhaber des Sprechfunkzeugnisses:

- ☐ AZF
- ☐ BZF I
- ☐ BZF II

Stempel und Reg.-Nr. der Flugschule

Ort

Datum

Ausbildungsleiter

Deutscher Aero Club e.V.
Luftsportgeräte-Büro
Hermann-Blenk-Str. 28

38108 Braunschweig

Stempel und Reg.-Nr. der Flugschule

Antrag

zur Abnahme einer **Theorie-Prüfung** zum Erwerb des
Luftfahrerscheines für Luftsportgeräteführer-UL:

☐ Dreiachser (aerodyn. gest. UL)	☐ Tragschrauber
☐ Trike (schwerkraftgesteuerte UL)	☐ Motorschirm-Trike
☐ UL-Hubschrauber	☐

Bitte ankreuzen!

Antragsteller: _____

Anschrift: _____

PLZ, Ort: _____

Tel./ E-Mail: _____

Name, Geburtsdatum und Geburtsort der Prüflinge in Druckbuchstaben:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Besonderheiten, auszunehmende Prüfungsfächer etc.

Prüfungstermin / Ort am _____ **in** _____

Vorschlag – **Prüfungsrat:** _____

Der Antragsteller bestätigt, dass von allen zur Prüfung angemeldeten Bewerbern die Unterlagen nach § 16 LuftPersV vorliegen.

Das Ausbildungsnachweisheft Theorie-Teil oder das Ausbildungszeugnis Theorie wird am Prüfungstag dem Prüfungsrat vorgelegt.

Wichtig: JEDE theoretische Prüfung ist für den Prüfling kostenpflichtig und beim LSG-B vorab anzumelden. Dies umfasst auch Nachprüfungen bei nicht bestanden Fächern.

Die Prüfungsgebühr wird dem Prüfling vom LSG-B in Rechnung gestellt.

Datum: _____

Ausbildungsleiter: _____

Folgeseiten enthalten als Kopiervorlagen

- Vordrucke -

Theorieprüfung UL -Lösungsbögen-

***- gelöscht - ersetzt durch
AviationExam***

Protokoll über die Abnahme einer Theorieprüfung

- gelöscht - ersetzt durch AviationExam

Bestätigung über die pyrotechnische Einweisung

ohne Seitenzahl

Bestätigung der pyrotechnischen Einweisung

Deutscher Aero Club e.V.
Luftsportgeräte-Büro
Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig

Tel. 0531 / 23540 - 60
Fax 0531 / 23540 - 11
E-Mail: lsqb@daec.de
www.lsqb.daec.de

Antrag auf die Eintragung der **pyrotechnischen Einweisung** in die UL-Lizenz

Antragsteller (Vor- und Familienname, Straße + Hausnr., PLZ + Ort)	
Tel. _____ mobil _____	E-Mail _____
Geb. am _____ in _____ Staatsangehörigkeit _____	
Mitglied im DAeC(Verband / Verein) _____ (nur wenn zutreffend)	
Datum _____	Unterschrift des Antragstellers _____

Bestätigung nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs zur pyrotechnischen Einweisung

Der oben genannte Antragsteller hat erfolgreich eine pyrotechnische Einweisung besucht und die theoretische Prüfung bestanden.

Bemerkungen: _____

Name des Kursleiters: _____

Straße + Hausnr. _____

PLZ + Ort: _____

Fluglehrer Lizenz-Nummer: _____

Datum _____ Unterschrift des **Kursleiters** _____

Der Eintrag in die Lizenz ist im Zusammenhang mit weiteren Anträgen kostenlos.

Über die entstehende Gebühr erhalten Sie eine Rechnung, oder Sie erleichtern sich und uns die Arbeit, wenn Sie eine Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels SEPA-Lastschrift gesondert beifügen. Die Gebührenliste ist auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Praxis - Ausbildungsnachweis				
Name des Flugschülers		Beginn der praktischen Ausbildung		Ende der praktischen Ausbildung
Nr.	Durchgeführte und beherrschte Übungen die Reihenfolge ist nicht verbindlich	begonnen am Datum	beherrscht am Datum	Unterschrift des Fluglehrers
1. Ausbildungsabschnitt				
1.1	Bodeneinweisung (Bestätigung unterschrieben?)			
1.1.1	Erklärung des Ultraleichtflugzeuges			
1.1.2	Betriebshandbuch			
1.1.3	Rettungsgerät			
1.2	Übernahme des Ultraleichtflugzeuges			
1.2.1	Außenkontrolle nach Checkliste			
1.2.2	Innenkontrolle nach Checkliste			
1.2.3	Anlassen und Abstellen des Motors nach Checkliste			
1.3	Einweisungsflug			
1.4	Rollen am Boden			
1.5.1	Wirkung der Steuerorgane			
1.5.2	Negatives Wendemoment, Rollübungen um die Längsachse			
1.6	Horizontalflug			
1.7.1	Start und Steigflug			
1.7.2	Übergang in den Horizontalflug			
1.7.3	Sink- und Gleitflug			
1.8	Überziehen und Abkippen			
1.9	Kurven mit 30° Querneigung			
1.10	Platzrunde - Luftraumbeobachtung			
1.10.1	Landung ohne Landehilfe und ohne Triebwerkshilfe			
1.10.2	Landungen bei Seitenwind			
1.10.3	Durchstartübungen			
1.11	Seitengleitflug			
1.13	Verhalten in Notlagen, Notlandeübungen			
	Überprüfung und Zustimmung des zweiten Fluglehrers § 117 (1) LuftPersV			
	Alleinflüge mindestens 3			
2. Ausbildungsabschnitt				
2.12.1	Ziellandungen aus der Platzrunde mit und ohne Triebwerkshilfe			
2.12.2	Ziellandungen aus mind. 300 m GND ohne Triebwerkshilfe			
2.10	Platzrundenflüge mind. 30 Alleinlandungen Wiederholung bisheriger Übungen im Alleinflug			
2.13	Außenlandeübungen mindestens 5 ohne Beanstandungen			
2.14.1	1. Überlandeinweisung			
2.14.2	Übungen zur terrestrischen Navigation Erfliegen von Kompaßkursen			
	Landungen auf fremden Plätzen Anflug und Landung auf Plätzen mit Kontrollzone			
2.14.3	Mindestens zwei 200 km Überlandflüge mit Fluglehrer			
3. Ausbildungsabschnitt				
3.14.4 *	Mindestens drei Allein-Überlandflüge als Zielrückkehr- oder Dreiecksflug mit mindestens 50 km Schenkellänge			
3.12	Wiederholung 2.12.1 und 2.12.2			
	Vorbereitung auf die praktische Prüfung			
Die Flugdurchführungspläne der Überlandflüge sind Bestandteil des Ausbildungsnachweises und in der Schüler - Akte aufzubewahren.				

Folgeseiten enthalten als Kopiervorlagen

- Vordrucke -

Ausbildungszeugnis Praxis

Anmeldung zur Abnahme einer Praxisprüfung

ohne Seitenzahl

Ausbildungszeugnis -Praxis-

Angaben über den Bewerber:

Name:		Vorname:	
Geburtsdatum:		Geburtsort:	
Anschrift:			
Beginn:		und Ende:	
der Praxis-Schulung			

Der Bewerber hat die praktische Ausbildung gemäß den Forderungen nach § 42 Abs. 4 LuftPersV mit nachfolgend aufgeführten und im Ausbildungsnachweis-Praxis bestätigter Ausbildung abgeschlossen.
Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche praktische Prüfung sind gegeben.

Gesamtflugzeit:	(> 30) Std.	Starts gesamt:	
Alleinflugzeit:	(> 5) Std.	Allein-Starts:	(> 40)
Überlandflugzeit:	Std.	Allein-Überlandflugzeit:	Std.

Außenlandeübungen mit Fluglehrer:

Anzahl:	Datum:					
---------	--------	--	--	--	--	--

200 km Überlandflüge mit Fluglehrer (mind. zwei):

	Datum	von – über (Zwischenlandung) - bis	km	Flugzeit
1. Flug				: Std.
2. Flug				: Std.
3. Flug				: Std.

Landungen auf fremden Plätzen:

1. Flugpl.:	Anzahl Ldg:	Datum:
2. Flugpl.:	Anzahl Ldg:	Datum:
3. Flugpl.:	Anzahl Ldg:	Datum:

50 km Allein-Überlandflüge (mind. drei):

	Datum	von - bis	km	Flugzeit
1. Flug				: Std.
2. Flug				: Std.
3. Flug				: Std.
4. Flug				: Std.
Flug-Nr.				
mit bestätigter Zwischenlandung				

Pyrotechnische Ausbildung

bestanden am: _____

Protokoll Theorie-Prüfung

bestanden am: _____ liegt vor.

Stempel und Reg.-Nr. der Flugschule

Ort:

Datum:

Ausbildungsleiter:

Deutscher Aero Club
- Luftsportgeräte-Büro -
Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig

Stempel und Reg.-Nr. der Flugschule

A N T R A G

zur Abnahme einer **Praxis-Prüfung** zum Erwerb des
Luftfahrerscheines für Luftsportgeräteführer-UL

Antragsteller

Anschrift

PLZ, Ort

Tel. / E-Mail

Namen der Prüflinge in Druckbuchstaben:

1.

2.

3.

4.

5.

Prüfungstermin / Ort am _____ in _____

Vorschlag – **Prüfungsrat:** _____

Der Antragsteller bestätigt, dass von allen zur Prüfung angemeldeten Bewerbern die praktische Ausbildung gemäß den Forderungen nach § 42 LuftPersV abgeschlossen ist. Das Ausbildungsnachweisheft oder Ausbildungszeugnis -Praxis- ist ausgestellt und wird am Prüfungstag dem Prüfungsrat vorgelegt.

Die Prüfungsgebühr ist beim Prüfungsrat vor Prüfungsbeginn bar zu entrichten.

Datum: _____

Ausbildungsleiter: _____

Die Gebührenliste ist auf unserer Internetseite <https://lsgb.daec.de/> veröffentlicht.

Folgeseiten enthalten als Kopiervorlagen

- Vordrucke -

Protokoll über die Abnahme einer Praxisprüfung

Protokoll über die Abnahme einer Befähigungsüberprüfung

ohne Seitenzahl

Protokoll über die Abnahme einer **Praxis-Prüfung**

- ☐ Gemäß § 43 LuftPersV zum Erwerb des Luftfahrerscheines für Luftsportgeräteführer – UL
- ☐ gemäß § 95a Abs. (1) Ziffer 3 Auswahlprüfung
- ☐ gemäß § 95a Abs. (1) Ziffer 4 zum Erwerb der Lehrberechtigung

Angaben zum Bewerber

Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift	
Luftfahrerschein-Nummer	Ausstellende Stelle / Ausstellungsdatum

Prüfungsinhalte:

	bestanden	
	Ja (+)	Nein (-)
Vorbereitung und Abflug		
Flugvorbereitung, Wetterbriefing, Dokumente vollzählig		
Vorflugkontrolle, Checkliste		
Kontrolle vor dem Anlassen, Checkliste		
Handhabung am Boden, Rollen		
Kontrolle vor dem Start, Checkliste		
Sicherer Start, Steigflug, Klappenbedienung - Kompensation Windeinfluss		
Verfahren im Fluge		
Platzrunde und Ausflug auf Kurs		
Kurs halten – Höhe halten		
Kurskorrekturen – Wind		
Rollübung		
Vollkreise bis 45° Querneigung, Kurvenwechsel		
Sichere Navigation beim Streckenflug, Orientierung, Auffanglinien		
Positionsbestimmung – Hilfen		
Kontrolle der Instrumente Luftraumbeobachtung in allen Abschnitten		
Sprechfunkverfahren in allen Abschnitten		
Langsamflug mit Lastwechsel bei unterschiedlichen Klappenstellungen		
Überziehen bis „stall“ - Ausleiten		
Kursaufnahme zum Zielflugplatz		
Anflug und Landung		
Einflug in die Platzrunde		
Einteilung des Landeanfluges, Klappenbedienung, Trimming		
Windbeurteilung, Maßnahmen bei Seitenwind		
Seitengleitflug (Slip) *nicht mit UL-Tragschraubern*		
1. sichere Landung bahnmittig		
2. sichere Landung bahnmittig		
3. sichere Landung bahnmittig		

Name des Bewerbers:

Prüfungsinhalte

Außergewöhnliche – und Notverfahren	bestanden	
	Ja (+)	Nein (-)
Startabbruch aus sicherer Höhe		
Notlandeübungen (mindestens 2) ohne Aufsetzen		
Durchstarten aus Mindeshöhe		
Ziellandung aus bis zu 2000 Fuß Höhe GND		
Nur bei Fluglehrer		
Methodische Aufgabenstellung		
Bemerkungen: zur Flugdurchführung / bei nichtbestanden Elementen		

Die Praxisprüfung wurde

bestanden

nicht bestanden

Angaben zur Flugdurchführung

Name des Prüfers		Prüfervummer	
UL-Typ		Kennzeichen	
Startflugplatz	Startzeit	Landeflugplatz	Landezeit
Anzahl Landungen		Flugzeit	
Ort, Datum		Unterschrift + PR-Stempel	

Das Protokoll bei Prüfung gem. §43 LuftPersV (auch wenn nicht bestanden) ist dem Bewerber oder dem Ausbildungsleiter der Flugschule auszuhändigen.

Das Protokoll bei Prüfung gem. § 95a LuftPersV (auch wenn nicht bestanden) ist Bestandteil des Lehrgangsbegleitheftes.

Protokoll über die Abnahme einer **Befähigungsüberprüfung**

- ☐ gemäß § 45 Abs. (3) LuftPersV. (Ausübung der Rechte als Pilot)
- ☐ gemäß § 96 Abs. (4) Ziffer 3 LuftPersV. (Verlängerung der Lehrberechtigung.
 Hier steuert der Bewerber das UL vom Sitz des Fluglehrers.

Angaben zum Bewerber

Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift	
Luftfahrerschein-Nummer	Ausstellende Stelle / Ausstellungsdatum

Prüfungsinhalte	bestanden	
	ja (+)	nein (-)
Vorbereitung und Abflug		
Flugvorbereitung, Wetterbriefing, Dokumente vollzählig		
Vorflugkontrolle, Checkliste		
Kontrolle vor dem Anlassen, Checkliste		
Handhabung am Boden, Rollen		
Kontrolle vor dem Start, Checkliste		
sicherer Start, Steigflug, Klappenbedienung – Kompensation Windeinfluß		
Verfahren im Fluge		
Platzrunde u. Ausflug auf Kurs		
Kurs halten - Höhe halten		
Kurskorrekturen - Wind		
Rollübung		
Vollkreise bis 45° Querneigung, Kurvenwechsel		
Sichere Navigation beim Streckenflug, Orientierung, Auffanglinien		
Positionsbestimmung - Hilfen		
Kontrolle der Instrumente, Luftraumbeobachtung in allen Abschnitten		
Sprechfunkverfahren in allen Abschnitten		
Langsamflug mit Lastwechsel bei unterschiedlichen Klappenstellungen		
Überziehen bis „stall“ - Ausleiten		
Kursaufnahme zum Zielflugplatz		
Anflug und Landung		
Einflug in die Platzrunde		
Einteilung des Landeanfluges, Klappenbedienung, Trimmung		
Windbeurteilung, Maßnahmen bei Seitenwind		
Seitengleitflug (Slip) *nicht mit UL-Tragschrauben*		
1. sichere Landung bahnmittig		
2. sichere Landung bahnmittig		
3. sichere Landung bahnmittig		

Name des Bewerbers:

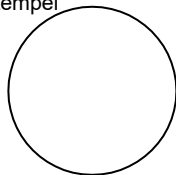
Prüfungsinhalte	bestanden	
	ja (+)	nein (-)
Außergewöhnliche- und Notverfahren		
Startabbruch in sicherer Höhe		
Notlandeübungen (mindestens 2) ohne Aufsetzen		
Durchstarten aus Mindesthöhe		
Ziellandung aus bis zu 2000 Fuß Höhe GND		
Nur bei Fluglehrer		
Methodische Aufgabenstellung		
Bemerkungen: zur Flugdurchführung / bei nichtbestanden Elementen		

Die Praxisprüfung wurde

- ☐ **bestanden**
- ☐ **nicht bestanden**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Angaben zur Flugdurchführung

Name des Prüfers		Prüfervummer	
UL-Typ		Kennzeichen	
Startflugplatz	Startzeit	Landeflugplatz	Landezeit
Anzahl Landungen		Flugzeit	
Ort	Datum	Unterschrift	PR-Stempel
			

Eine Ausfertigung des Protokolls (auch wenn nicht bestanden) ist an das Luftsportgeräte-Büro zu übersenden. Die Prüfgebühr gemäß LuftKostV Gebührenverzeichnis III.13. beträgt 150 € zzgl. MwSt.
 Davon zieht das LSG-B 50 € zzgl. MwSt. per Lastschrift vom Prüfer ein, er erhält dazu eine Rechnung per Mail.

Folgeseiten enthalten als Kopiervorlagen

- Vordrucke -

Jahresausbildungsbericht

Antrag auf Änderung der Ausbildungserlaubnis

Muster-Halterschaftsvertrag

ohne Seitenzahl

Deutscher Aero Club
 Luftsportgeräte-Büro
 Hermann-Blenk-Str 28
 38108 Braunschweig

Anschrift der Flugschule / Verein oder Stempel

JAHRESAUSBILDUNGSBERICHT

für das Jahr

Erlaubnis Nr.

Personal: Im Kalenderjahr eingesetzte Fluglehrer (F = Fluglehrer / A = Assistent)		
F/A	F/A	F/A
F/A	F/A	F/A
F/A	F/A	F/A

Personal: Genehmigte aber im Kalenderjahr nicht eingesetzte Fluglehrer		
F/A	F/A	F/A

Flugbetrieb: Im Kalenderjahr genehmigte und eingesetzte UL-Schulflugzeuge (nicht eingesetzte UL-Schulflugzeuge ebenfalls aufführen und kennzeichnen)			
von	bis	Muster	Kennzeichen
			D-M
			D-M
			D-M
			D-M
			D-M
			D-M
			D-M

Ausbildung: UL-Flugschüler im Kalenderjahr gesamt:		
davon Umschüler mit anderen Lizenzen:		
theoretisch geprüfte		praktisch geprüfte
davon 1. Prüfung nicht bestanden		davon 1. Prüfung nicht bestanden
teilweise bestanden		bestanden
bestanden		noch in Ausbildung insgesamt

Ort, Datum

Ausbildungsleiter

Deutscher Aero Club e.V.
- Luftsportgeräte-Büro –
Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig

Stempel und Reg.-Nr. der Flugschule

Antrag auf Änderung der Ausbildungserlaubnis Reg.-Nr. _____

☐ Zusätzliches Ausbildungspersonal : UL-Fluglehrer / - Assistenten:		
Name, Vorname	Nr. Luftsportgeräteführerschein	Lehrber. gültig bis
Name, Vorname	Nr. Luftsportgeräteführerschein	Lehrber. gültig bis
Name, Vorname	Nr. Luftsportgeräteführerschein	Lehrber. gültig bis
☐ Neuer Ausbildungsleiter :		
Name, Vorname	Nr. Luftsportgeräteführerschein	Lehrber. gültig bis
Achtung! Bitte Kopie der UL-Lizenz beifügen, wenn sie nicht vom DAeC ausgestellt ist!		

☐ Zusätzliche Ausbildungsgeräte :			
Typ	Kennzeichen	Typ	Kennzeichen
Achtung! Folgende Nachweise sind beizulegen:			
☐ IMMER die Sitzplatz-Unfallversicherung			
☐ Halterschaftsvertrag, wenn das UL nicht Eigentum des Antragstellers ist			
☐ Nur wenn das UL nicht beim DAeC zugelassen ist: Kopien Eintragungsschein, Lufttüchtigkeitszeugnis, letzte Jahresnachprüfung, aktueller Wägebericht			

☐ Aus der Ausbildungsgenehmigung bitte streichen (Fluglehrer / Geräte) :

Bitte leiten Sie nur vollständige Anträge weiter!

Datum: _____

Ausbildungsleiter: _____

Halterschaftsvertrag

zwischen:
dem Eigentümer

Anschrift oder Stempel

und:
dem Halter / der Flugschule

Anschrift oder Stempel

wird folgender Halterschaftsvertrag

geschlossen: Der o.g. Eigentümer stellt

sein Luftfahrzeug

vom Muster: _____ Werk-Nr.: _____

mit dem Kennzeichen: _____ dem o.g. Halter / der Flugschule

gemäß § 27 mit Anlage 3 LuftPersV zur Verwendung im Ausbildungsbetrieb zur Verfügung. Der Eigentümer überträgt dem Halter die uneingeschränkte Verfügungsgewalt in luftrechtlicher, technischer und flugbetrieblicher Hinsicht ohne zeitliche Unterbrechung.

Der Halter hat die uneingeschränkte Verantwortung und Haftung insbesondere im Sinne des § 33 LuftVG.

Ergreift der Eigentümer Maßnahmen, die zu einer Beeinträchtigung der Rechtsstellung des Halters führen, so ist der Halter berechtigt, diesen Vertrag – aus wichtigem Grund – fristlos zu kündigen.

Der Halter ist verpflichtet, alle Service-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

auszuführen. Der Vertrag gilt unbefristet* bzw. für _____ *Jahr(e)/Monate,

und verlängert sich stillschweigend jeweils um _____ *Jahr(e)/Monate, wenn er nicht 6 Wochen vor Ablauf der Gültigkeit schriftlich gekündigt wird.

Ort Datum

Unterschrift des Eigentümers Unterschrift des Halters

**unzutreffendes bitte streichen*

Formulare auf der Internetseite des Luftsportgeräte-Büros

www.daec.de

<https://lsqb.daec.de/ul-ausbildung/lizenzen/>

Antrag auf Ausstellung der Erlaubnis für

- 1. Bewerber ohne fliegerische Vorausbildung**
- 2. Bewerber mit gültigem PPL-A, SPL-TMG**
- 3. Bewerber mit gültigem PPL-H, SPL**
- 4. Bewerber mit deutscher UL-Erlaubnis**

Erteilung der

- 5. Passagierflugberechtigung**
- 6. Schleppberechtigung von Segelflugzeugen mit aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen**
- 7. Bannerschleppberechtigung mit aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen**
- 8. Schleppberechtigung von Hängegleitern mit aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen**

Verlängerung der

- 9. Ultraleicht-Lehrberechtigung**

Ausstellung einer unbefristeten Erlaubnis

(nach Ablauf)

- 10. Zum Führen von aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen**

Folgeseiten enthalten als Kopiervorlagen

- Vordrucke -

Teilnehmerbogen und Protokoll für UL-Fluglehrer (-Assistenten) – Lehrgang

und

Ausbildungshandbuch Fluglehrer-Assistent

ohne Seitenzahl

UL-Fluglehrer- / Fluglehrerassistenten-Lehrgang

Deutscher Aero Club e.V.
 Luftsportgeräte-Büro
 Hermann-Blenk-Str. 28
 38108 Braunschweig

**Bitte diesen Antrag
 (Seite 1 und 2) vollständig
 ausgefüllt und bestätigt im
Original einreichen.**

Teilnehmer (Vor- und Familienname, Straße, PLZ + Ort) <i>(amtliche Meldeadresse)</i>		
Tel.	Mobil	E-Mail
geb. am	geb. in	Staatsangehörigkeit
DAeC / DULV Erlaubnis Nr. _____ gültig bis _____ <i>(bei nicht vom LSG-B des DAeC ausgestellten Erlaubnissen ist eine Kopie beizufügen)</i>		
Mitglied im DAeC (Verband/Verein) <i>(nur wenn zutreffend)</i>		

Bewerber zum:	Status
(A) Fluglehrer-Assistenten	UL-Erlaubnis
(F) Fluglehrer	PPL mit Lehrberechtigung

Voraussetzungen und Nachweise

Unterlagen	Nachgewiesen
Flugbuch	
Gesamt-Flugstunden als verantwortlicher Führer von aerodynamisch gesteuerten UL , und/oder Flugzeugen, Motorseglern und Segelflugzeugen	Std. km
Flugstunden als verantwortlicher Führer von aerodynamisch gesteuerten UL	
Flugstunden als verantwortlicher Führer von UL-Tragschraubern	
Erfasst am _____ von _____ Unterschrift _____	

Protokoll über den Fluglehrer-/Fluglehrerassistenten – Lehrgang

vom _____ bis _____ in _____
Antragsteller (Vor- und Zuname): _____

A	F	<u>Beizufügende Protokolle</u>
	☐	Auswahlprüfung Theorie
	☐	Auswahlprüfung Praxis
	☐	Theorie Abschlussprüfung Luftrecht und Pädagogik
	☐	Bewertung der Lehrprobe
	☐	Praxis Abschlussprüfung
	☐	<u>Beizufügende Anlagen</u>
	☐	Bestätigung über Kenntnis §§ 28 und 96 LuftPersV, § 5 LuftVG
	☐	fliegerische Lebenslauf
	☐	Führungszeugnis nach § 30 des Bundeszentralregistergesetzes
	☐	Kopie Fliegertauglichkeitszeugnis
	☐	Kopie Flugfunkzeugnis (falls vorher noch nicht nachgewiesen)
	☐	Kopien weitere Luftfahrerscheine (falls vorhanden)

Lehrgang Praxis

Der Bewerber wurde während des Lehrgangs mit nachfolgend aufgeführten UL-Typen vertraut gemacht. (mindestens zwei)

Er kann diese sicher vom rechten Sitz kontrollieren und fliegen, um Flugschüler praktisch auszubilden

Typ 1: _____ Kennzeichen: D-M _____ Flugzeit: _____

Typ 2: _____ Kennzeichen: D-M _____ Flugzeit: _____

Typ 3: _____ Kennzeichen: D-M _____ Flugzeit: _____

Bemerkungen:

Die Berechtigung als UL-Fluglehrerassistent kann ausgestellt werden	ja ☐	nein ☐
Die Berechtigung als UL-Fluglehrer kann eingetragen werden	ja ☐	nein ☐

Alle Angaben entsprechen den erbrachten nachweisen, den Prüfungsergebnissen über das theoretische Wissen und den methodischen und praktischen Fähigkeiten des Bewerbers.
 Ich versichere, sämtliche Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Ort _____	Datum _____	Prüfungsrat Unterschrift _____	PR-Stempel _____
-----------	-------------	--------------------------------	------------------

Tätigkeitsnachweis für UL-Fluglehrer-Assistenten

Name: _____ **Lizenz-Nr.:** _____

Die Einträge vom _____ bis _____ werden bestätigt.
Der beaufsichtigende Fluglehrer hat sich überzeugt, dass die Ziele der jeweiligen Ausbildungsabschnitte erreicht wurden.

Ausbildungsleiter:

Reg.-Nr./ Stempel der Flugschule

Folgeseiten enthalten als Kopiervorlagen

- Vordrucke -

Aushang „Praktische Prüfung“

Vorbereitung zur praktischen Prüfung

Enthaftungserklärung

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften

ohne Seitenzahl

AUSHANG

Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung wird von einem LSG-B beauftragten Prüfungsrat abgenommen.

Zeitpunkt und Ort der praktischen Prüfung werden von dem Prüfungsrat im Benehmen mit der ausbildenden Flugschule und dem Bewerber bestimmt. Im Regelfall ist der Prüfungsrat beauftragt, der die theoretische Prüfung abgenommen hat.

Der Prüfungsrat überzeugt sich **an Board und während des Fluges*** von dem praktischen Können des Bewerbers.

Bei Unsicherheiten oder Fehlern in der Führung und Beherrschung des Luftfahrzeuges sowie in der Navigation ist die Prüfung „nicht bestanden“ und abzubrechen.

Für die Durchführung der praktischen Prüfung gilt:

Der Bewerber hat für die Flugprüfung ein geeignetes flugklares und lufttüchtiges Ultraleichtflugzeug zu stellen. Es muss mit einer voll funktionsfähigen Doppelsteuerung ausgerüstet sein.

Der Prüfer hat vor dem Flug dem Bewerber einen Streckenflug bekannt zu geben und das Prüfungsprogramm in den Grundzügen mit dem Bewerber zu besprechen. Der Zeitpunkt simulierter Notsituationen soll jedoch bei dieser Besprechung nicht bekannt gegeben werden.

Für den Prüfungsflug sind ca. 60 Minuten anzunehmen.

Wertung der praktischen Prüfung

Der Bewerber hat für den vorgegebenen Streckenflug selbständig eine Flugvorbereitung zu erstellen. Hierzu gehören die Einholung einer Wetterberatung und die Erstellung des Winddreiecks, sowie ggf. FS-Informationen, der Gebrauch der AIP/VFR, des VFR-Bulletin u.a. Quellen. Die Flugvorbereitung ist Bestandteil der praktischen Prüfung und wird bewertet.

Bewertet werden zudem:

- ggf. vorgeschriebene Bekleidung und Ausrüstung des Bewerbers, sowie die Kontrolle und Mitführung der erforderlichen Nachweise und Dokumente,
- die Kontrolle nach Checkliste des zu überprüfenden Luftfahrzeuges auf Lufttüchtigkeit,
- Handhabung des Luftfahrzeuges am Boden und Windbeurteilung,
- der sichere Start,
- Beachtung der Platzrunde und Ausflug,
- Luftraumbeobachtung,
- Kurs aufnehmen, Kurs halten, Höhe halten, ca. +/- 50m oder 150ft,
- Kurskorrektur, Hilfsmittel, Windeinschätzung,
- Beachtung der Luftraumgliederung,
- Kontrolle der Flug- und Triebwerksinstrumente,
- Fix-Punkte, neue Kursaufnahme, Flugzeit,
- Beherrschung des koordinierten Fliegens (Rollübungen um die Längsachse),
- sauberer Kurvenflug mit Kurvenwechsel (Einleiten, Ausleiten, Höhe),
- Langsamflug mit Lastwechsel bis zum „stall“ (in sicherer Höhe),
- Seitengleitflug,
- Notlandeübungen (geeignetes Feld, Anfluggeschwindigkeit, Einleitung),
- Positionsbestimmung, ICAO-Karte, Hilfsmittel,
- Einflug in die Platzrunde,
- Einteilung des Landeanfluges mit Windbeurteilung,
- die sichere Landung
- 3 Ziellandungen, ohne Motorleitung (Motor im Leerlauf),
(auf dem Flugplatz innerhalb 150m nach dem Landezeichen,
Ausgangsposition: max. 600 m über dem Landefeld in Landerichtung)
- die Eintragung der Flugdaten

Bei Ziellandungen darf das Luftfahrzeug nicht außerhalb der bezeichneten Fläche aufsetzen.

Die Prüfung kann vom Prüfungsrat abgebrochen werden, wenn der erfolgreiche Abschluss der Prüfung nicht mehr möglich ist. Ein nicht bestandener Prüfungsteil kann nach einer Nachschulung wiederholt werden. Die näheren Einzelheiten bestimmt der Prüfungsrat.

Stempel der Flugschule

Enthaftungserklärung

Gegenüber den genannten Stellen und Personen ist eine Enthaftungserklärung ein Verzicht auf Ansprüche, die aus einem erlittenen Schaden oder Nachteil entstehen können.

Die nachstehend genannte Person

Name	Vorname
geb. am	Geburtsort
Straße	Hausnummer
PLZ	Wohnort

erklärt:

Ich verzichte auf alle Ansprüche, soweit sie nicht durch etwaige Haftpflichtversicherungen abgedeckt sind oder über die abgeschlossene Versicherungssumme hinausgehen, die mir im Rahmen meiner Ausbildung entstehen könnten.

Dieser Verzicht erstreckt sich insbesondere auf Ansprüche aus Schäden und Nachteilen gegen:

- die Flugschule und deren Ausbildungsleiter,
- die Fluglehrer und Dozenten welche für die Flugschule tätig sind,
- den DAeC und seinen beauftragten Prüfungsräten,
- den Halter des Ultraleichtflugzeuges und den Platzhalter;

sowie eventuell weitere mit der Durchführung der Ausbildung beauftragte Personen und Stellen. Ebenso gilt dieser Verzicht, dass ich anlässlich der Bereitstellung bzw. Charterung eines Ultraleichtflugzeuges im Flug- oder Bodenbetrieb Unfälle oder sonstige Nachteile, insbesondere auch durch eine Beschädigung des Fluggerätes erleide.

Ort

Datum

Unterschrift der o.g. Person

Deutscher Aero Club e.V.
Luftsportgeräte-Büro
Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig

Buchhaltung LSG-B:
Frau Simone Geisler
Tel. 0531 23540 67
Fax 0531 23540 11
Email: s.geisler@daec.de

Erteilung eines SEPA-Mandates zum Einzug von Forderungen mittels SEPA-Mandat

Formular auch unter: <https://lsqb.daec.de/service/>

Hiermit erteile(n) ich/wir Ihnen widerruflich ein SEPA-Mandat, um die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels SEPA-Mandats einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im SEPA-Verfahren nicht vorgenommen.
Das SEPA-Mandat ist 3 Jahre gültig. Die Frist beginnt mit jeder Nutzung neu.

Kontoinhaber - Vor- und Familienname	
Straße	
PLZ und Ort	
E-Mail – falls vorhanden	
Bank (genaue Bezeichnung des kontoführenden Instituts)	
BIC (finden Sie in Ihren Bankunterlagen bzw. Kontoauszügen)	
IBAN-Nummer (finden Sie in Ihren Bankunterlagen bzw. Kontoauszügen)	
Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund evtl. Betragsbegrenzung, Kundenr., Rechnungsnr.)	
Ort, Datum	Unterschrift